

# SOMMERMAGAZIN

## ANGEKOMMEN IN DEINER STADT BIELEFELD

#FITinDeutsch

  
angekommen  
IN DEINER STADT



*Ausgabe: Juli 2023*

FerienIntensivTraining  
- FIT in Deutsch

**Bielefeld ist bunt**

# Grußwort

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des „FerienIntensivTrainings - FIT in Deutsch“, liebe Lerngruppen des Projekts „angekommen“,

während der ersten zwei Wochen der Sommerferien 2023 haben wir fleißig miteinander Deutsch gelernt und gleichzeitig viel Spaß gehabt.

Gemeinsam konnten wir lernen, lachen, singen und verschiedene Orte und Menschen in unserer Stadt kennenlernen. Wir haben Ausflüge unternommen, Interviews und Umfragen durchgeführt und noch vieles mehr, um eure Deutschkenntnisse zu vertiefen.

Dieses Jahr war unser Thema „**Bielefeld ist bunt**“. In diesem Heft findet ihr einige Bilder und Ergebnisse aus euren Deutschgruppen.

Ihr wart alle sehr motiviert und engagiert. Als Lernbegleiter\*innen hat es uns sehr große Freude bereitet, gemeinsam mit euch zu lernen und Zeit mit euch zu verbringen.

Wir wünschen euch alles Gute und einen weiterhin bunten Sommer 😊!

Wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten Ferien mit euch!

Euer „FIT-in Deutsch“ - und „angekommen“-Team

Marie Forbrig & Sara Engel (Gruppe blau)

Eva Mesimeri (Gruppe rot)

Daphne Niemann & Roxana Knies (Gruppe grün)

Amelie Wentzlaff & Robin Wenglorz (Gruppe gelb)

... und alle Helferinnen und Helfer des Projekts „angekommen“





1



14



25



53



64

The background is an abstract watercolor composition. It features various shades of blue, from light cyan and sky blue to deep, saturated blues and navy. There are also patches of pale yellow and light green, particularly in the lower-left and upper-right corners. The colors are blended and layered, creating a sense of depth and movement, with some areas appearing more saturated than others. The overall effect is soft and artistic.

# GRUPPE BLAU

# Das sind wir

Wir heißen Gruppe blau.

Wir sind zwischen 16 und 21 Jahre alt.

Wir kommen aus Syrien, Afghanistan, Togo, Marokko, Griechenland und der Türkei.

Wir wohnen in Bielefeld.

Wir sprechen Persisch, Paschtu, Arabisch, Französisch, Türkisch, Kurdisch, Griechisch und ein bisschen Deutsch.

Wir sind seit ungefähr 5-8 Monaten in Deutschland.

Von Isaq

Wir lernen Deutsch.

Wir sprechen, lesen, schreiben und hören Deutsch.

Wir gehen um 13:00Uhr. Mittag essen.

1. Woche

Dienstag: Wir gehen in das Museum. Das Museum heißt „Historisches Museum“.

Mittwoch: Wir fahren in die Universität und sprechen mit Menschen Deutsch.

Von Mohammad

Donnerstag: Wir gehen in das IBZ und führen ein Interview. Alle führen ein Interview und gehen in die Eisdielen, das Rathaus, das Restaurant und die Universität.

Freitag: Wir gehen in den Botanischen Garten und fotografieren Buchstaben in der Natur.

2. Woche

Dienstag: Wir führen einen Dialog auf dem Markt und kaufen Obst ein. Wir machen einen Obstsalat.

Von Isaq



# Besuch der Ausstellung "Angekommen" im Historischen Museum

Wir erstellen ein Akrostichon mit dem Wort "angekommen". Wir machen eine Rallye durch die Ausstellung und hören uns Interviews an. Wir schreiben Postkarten und stellen uns vor.





# Besuch der Ausstellung "Angekommen" im Historischen Museum

Verfasser: Sohrab

**a**rbeiten  
o**r**iginal  
**g**ehen  
**e**in  
**k**ommen  
**o**mer  
som**m**er  
**m**öchten  
**e**gal  
**n**ein

Wann bist du in  
Deutschland  
angekommen?

Ich bin vor 6 Monaten in  
Deutschland angekommen.

Wann bist du in  
Deutschland  
angekommen?

Ich bin vor 9 Monaten in  
Deutschland angekommen.

Verfasser: Raz Mohammad

**a**lejan  
**n**azar  
**g**elb  
**e**ssen  
**k**aufen  
**o**ma  
**m**alen  
**m**ontag  
**e**is  
**n**ein

Verfasser: Alijan

**a**libaba  
**n**ase  
Donnerstag **g**ehe ich schwimmen.  
Ich komme **e** aus Afghanistan.  
**e**i  
**o**pa  
**m**achen  
**m**ohammad  
**e**is  
**n**ein

Wann bist du in  
Deutschland  
angekommen?

Ich bin vor 8 Monaten in  
Deutschland angekommen.



# Interviews mit Menschen in Bielefeld

**Wir waren in Bielefeld unterwegs und haben die Bielefelder nach ihrer Herkunft und ihren Berufen befragt.**

## Interview mit Athina

**Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Bielefeld**

Sie heißt Athina.

Athina ist 35 Jahre alt.

Sie wohnt in Bielefeld und sie kommt aus Griechenland.

Sie spricht Griechisch, Englisch und Deutsch.

Athina wohnt seit 2012 in Deutschland.

Sie ist Biologin.

Alijan und Sohrab



## Interview mit Frau Sunar

**Leitung der Schulpsychologie Bielefeld**

Sie heißt Sevinc Sunar.

Sie ist 56 Jahre alt.

Sie wohnt in Bielefeld.

Sie kommt aus der Türkei.

Sie spricht Türkisch, Deutsch, Spanisch und ein bisschen Englisch.

Sie ist seit 1976 in Deutschland.

Muhammed und Ozan

Younes und Shafiullah

## Interview mit Stelios

**Inhaber eines Handyshops**

Er heißt Stelios.

Stelios ist 59 Jahre alt.

Er wohnt in Bielefeld.

Er ist Grieche und er spricht Griechisch, Englisch und Deutsch.

Er ist in Deutschland geboren.

Er ist Chef.

Raz Mohammad und Safiullah

## Interview mit Christina

**Verkäuferin in der Parfümerie „Douglas“**

Sie heißt Christina.

Sie ist 32 Jahre alt.

Sie wohnt in Bielefeld.

Sie kommt aus Griechenland.

Sie spricht Griechisch und Deutsch.

Sie ist seit 15 Jahren in Deutschland.

Sie ist Verkäuferin.

Wasi und Mohammad Mohammad

## Interview mit Mariam

**Deutschlehrerin im IBZ**

Sie ist 26 Jahre alt.

Sie wohnt in Bielefeld.

Sie kommt aus Tunesien.

Sie spricht Tunesisch, Arabisch, Französisch, Englisch und Deutsch.

Sie ist seit 3 Jahren in Deutschland.

Sie ist Lehrerin.

Tambo und Isaq



# Naturbuchstaben im Botanischen Garten

Wir sammeln Buchstaben im Botanischen Garten und schreiben unseren Namen.

Der Baum sieht aus wie ein M.

...und der Stein wie ein O.



# Auf dem Markt

**Wir kaufen auf dem Wochenmarkt in der Altstadt Bielefeld ein.**

**Sohrab: Hallo, guten Tag!**

Verkäufer: Hallo, guten Tag!

**Sohrab: Ich möchte eine Melone.**

Verkäufer: Eine Melone?

**Sohrab: Ja, eine Melone.**

Verkäufer: Eine Wassermelone oder eine normale Melone?

**Sohrab: Eine Wassermelone, bitte. Wie viel kostet die Melone?**

Verkäufer: Das Kilo kostet 1,50 Euro.



**Sohrab: Und ich möchte 2 Bananen.**

Verkäufer: Was kommt noch hinzu?

**Sohrab: Nur die zwei Bananen. Wie viel kostet alles zusammen?**

Verkäufer: Alles zusammen kostet 4,50 Euro.

**Sohrab: Bitte schön.**

Verkäufer: Vielen Dank.

**Sohrab: Tschüss.**

Verkäufer: Einen schönen Tag und eine schöne Woche für euch.

von Sohrab und Janeet

# Unser Rezept für einen Obstsalat

Wir machen für 15 Personen einen Obstsalat

## Das Rezept

### Die Zutaten:

- 4 Kiwis
- 2 Mangos
- 5 Bananen
- 1 Ananas
- 4 Äpfel
- 2 Zitronen
- 5 Orangen
- 1 kg Erdbeeren
- ½ Melone
- 0,5g Kirschen

### Die Zubereitung:

1. Die Äpfel, die Kirschen und die Erdbeeren waschen.
2. Die Kiwis, die Mangos, die Bananen, die Ananas, die Orangen und die Melone schälen.
3. Das Obst mit einem Messer in kleine Stücke schneiden.
4. Die Zitrone pressen und den Zitronensaft zum Obstsalat dazugeben.



**Guten Appetit!**

# Im Bauernhausmuseum

Wir besuchen das Bauernhausmuseum und backen dort Brötchen.

## Das Brötchenrezept

### Zutaten:

- ca. 600ml Wasser
- 1 kg Weizenmehl
- ca. 400 g Roggenmehl
- 3 Teelöffel Salz
- 3 Packungen Backpulver
- 3 Eier
- 500g Quark
- 200 ml Öl
- Getrocknete Tomaten
- Oliven

### Zubereitung:

1. Wir geben das Wasser in eine Schüssel.
2. Wir verrühren das Mehl langsam mit dem Wasser.
3. Wir geben Eier, Öl, Backpulver und Quark hinzu.
4. Wir kneten alles mit den Händen zu einem glatten Teig.
5. Wir schneiden die getrockneten Tomaten und die Oliven.
6. Wir geben es hinzu.
7. Wir formen aus dem Teig kleine Kugeln und legen sie auf ein Backblech.
8. Wir backen die Brötchen für 10 Minuten im Backofen.



Guten Appetit!  
Afiyet olsun!  
Bon Appetit!

# Unser Lieblingsessen

## Wir schreiben Rezepte.

### Wir mögen Kabuli Palau

- Zutaten:**
- 500g Reis
  - 300g Lamm- oder Hähnchenfleisch
  - 300g Karotten
  - 100g Rosinen
  - 80g gehackte Mandeln
  - 2 Zwiebeln
  - Pistazien
  - Zucker
  - Salz
  - 1 TL Garam Masala
  - 1 TL gemahlener Kardamom

von Shafiqullah Man. und Raz Mohammad

### Ich mag Maqluba.

- Zutaten:**
- 2 Hähnchen Brustfilets
  - 2 Auberginen
  - 750g Kartoffeln
  - Ca. 3 Tassenreis
  - 400g Champignons
  - 3 Paprika (rot, grün, gelb)
  - 4EL Tomatenmark
  - 1 Handvoll Nüsse
  - Olivenöl
  - Sonnenblumenöl/Rapsöl
  - Pfeffer
  - Salz
  - Chilipulver

von Sadam

### Ich mag Sütlac.

- Zutaten:**
- 80g Reis
  - 1l Milch
  - 2 Gläser Zucker

### Zubereitung:

1. Reis mit Wasser kochen.
2. Milch und Zucker verrühren.
3. Die Milch kochen.
4. Reis hinzufügen und 5 Minuten kochen.
5. Milchreis bei 200 °C für 10 Minuten backen.

Afiyet olsun!  
von Muhammed

Das Lernen im Deutschkurs macht Spaß.

Ich mag Einkaufen auf dem Wochenmarkt.

Ich komme jeden Tag, weil ich viel lernen kann.

Ich mag den Botanischen Garten und das Bauernhausmuseum.

Ich habe viel verstanden. Sara und Marie sind gute Lehrerinnen.

### Das denken wir Teilnehmer über den Deutschkurs:

Ich lerne viel Deutsch. Ich mag lesen, schreiben und sprechen.

Achsooooo, ich mag alles!

Super!

Ich komme gerne. Zuhause denke ich sehr viel. Im Deutschkurs lerne ich.

Ich mag ein Interview führen

### Das denken wir Lernbegleiterinnen über den Deutschkurs:

Die Teilnehmer sind fleißig. Sie motiviert und macht Spaß mit ihnen Ausflüge zu machen.

Es macht Spaß mit den Teilnehmern zu lernen. Sie sind sehr fröhlich und sympathisch. Eine Gruppe voller junger und flippiger Jugendlicher. Ich werde sie nach dem Kurs sehr vermissen.

# Outtakes







# GRUPPE ROT

## Das sind wir...

Wir sind eine bunte Gruppe: Wir kommen aus dem Irak, Eritrea, Afghanistan, der Ukraine, Griechenland, Somalia und Rumänien.

Bei uns in der roten Gruppe werden viele verschiedene Sprachen gesprochen: Englisch, Kurdisch, Paschtu, Dari, Ukrainisch, Rumänisch, Somali, Französisch, Arabisch und Deutsch. Wir leben seit 1 bis 2 Jahre in Deutschland.

Wir machen „FIT in Deutsch“, weil wir mehr Deutsch sprechen möchten, neue Orte in Bielefeld und kennenlernen möchten und viele neue Freunde finden.

Wir haben viele Ausflüge gemacht. Wir waren zwei Mal im Historischen Museum, im Museum Huelsmann, in der Universität Bielefeld und beim Kanal 21.

Mein Name ist Sherzad Rasheed. Ich komme aus dem Irak. Ich bin seit 1 Jahr und 7 Monaten in Deutschland. Ich spreche Kurdisch und Deutsch. Mein Geburtstag ist am 05.01.2006. Ich habe drei Geschwister. Meine Lieblingsfarben sind rot und schwarz. Mein Hobby ist Fußball spielen. Mein Lieblingsfilm ist Rambo. Mein Lieblingsessen ist Briane und Fleisch. Briane ist ein kurdisches Reisgericht. Mein Lieblingsgetränk ist Fanta.

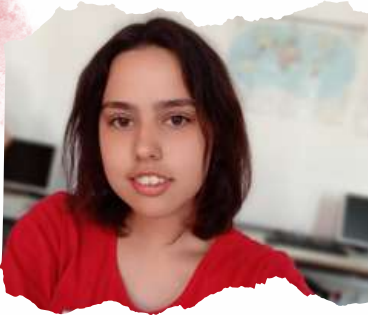


Mein Name ist Fatuma Adem. Ich bin 17 Jahre alt. Ich komme aus Eritrea. Ich spreche Tigrinya, Amharisch, Saho und ein bisschen Deutsch. Saho ist meine Muttersprache. Ich bin seit 7 Monaten in Deutschland. Ich wohne in Bielefeld. Meine Hobbys sind kochen, lernen, spielen, spazieren und einkaufen. Meine Lieblingsfarben sind weiß, gelb, rot und blau. Mein Lieblingsessen ist Injera mit Fleisch. Das ist ein eritreisches Essen.

Mein Name ist Faisal Enayat. Ich bin 17 Jahre alt. Ich komme aus Afghanistan. Ich bin ein glücklicher Muslim. Ich spreche Paschtu, Dari, Englisch, Urdu (Hindi) und Deutsch. Ich bin seit 6 Monaten in Deutschland. Ich bin am Valentinstag am 14. Februar geboren. Meine Lieblingsfarben sind blau und schwarz. Mein Lieblingsessen ist Rize. Meine Liebessportart ist Cricket. Ich möchte Medizin studieren und in Deutschland Arzt werden.



Mein Name ist Daria Zahorska. Ich komme aus der Ukraine. Ich bin seit 11 Monaten in Deutschland. Ich bin mit meiner Schwester hier. Meine Schwester heißt Yulia. Sie ist 25 Jahre alt. Meine Familie ist noch in der Ukraine. Mein Geburtstag ist am 04.07.2007. Meine Lieblingsfarben sind schwarz und grau. Mein Lieblingsessen ist Kohlrouladen. Meine Hobbys sind singen und tanzen. Ich spreche Ukrainisch, Russisch und ein bisschen Deutsch.



Ich heiße Cristina Ceasar. Ich komme aus Rumänien. Ich bin 16 Jahre alt. Ich spreche Rumänisch und ein bisschen Deutsch. Ich bin seit 11 Monate in Deutschland. Meine Lieblingsessen ist rumänisches Essen. Meine Lieblingsfarbe ist lila. Ich liebe mein Land, aber nicht die Menschen, die dort leben. In meiner Freizeit höre ich gerne Musik. Meine Lieblingsmusik ist rumänische Musik.

Mein Name ist Bahejan Walid Silo. Ich komme aus dem Irak und bin im Irak geboren. Ich lebe in Deutschland und wohne in Bielefeld. Ich spreche Kurdisch und Deutsch. Mein Geburtstag ist am 01.04.2005. Mein Lieblingsessen ist Briani. Meine Lieblingsfarben sind weiß und rot. Meine Hobbys sind Fotos machen und Sport. Ich gucke gerne türkische Filme.



Mein Name ist Ashiq Safi und bin 18 Jahre alt. Ich komme aus Afghanistan. Ich spreche Paschtu. Ich habe Englisch durch Filmesehen gelernt. Mein Lieblingsfilm ist „Powerman“. Meine Lieblingsfarbe ist blau. Mein Lieblingsessen ist Qabili Palao. Das ist ein afghanisches Essen. Ich mache viel in meiner Freizeit z.B tanzen, Musik hören, Cricket und Billiard spielen. Mein Liebingsänger ist Karan Khan.

Mein Name ist Andreea Ceasar und bin 16 Jahre alt. Ich komme aus Rumänien. In meiner Freizeit gehe ich gerne spazieren, um neue Orte zu sehen. Ich liebe den Regen. Mein Lieblingsessen ist Sarmalele und Micii. Das sind sehr leckere rumänische Gerichte. Ich mag Blumen, besonders Rosen und Tulpen.



Mein Name ist Abdiqani. Ich bin 17 Jahre alt und komme aus Somalia. Ich komme aus der Stadt Balcad. Ich lebe seit 1 Jahr und 2 Monaten in Deutschland. Ich spreche Somali, Englisch, Arabisch und ein bisschen Deutsch. Mein Geburtstag ist am 29.11.2005. Mein Hobby ist Fußball spielen. Ich gucke gerne Fußball im Fernseher. Meine Lieblingsmannschaft ist Bayern München. Meine Lieblingsfarbe ist gelb. Ich esse gern syrisches Essen.



Mein Name ist Anastasiia Ramus. Ich bin 16 Jahre alt und mein Geburtstag ist am 09.06.2007. Ich komme aus der Ukraine und ich bin seit 1 Jahr und 4 Monaten in Deutschland. Ich spreche Ukrainisch, Russisch und ein bisschen Deutsch. Ich habe eine Schwester. Sie heißt Margarita und sie ist 10 Jahre alt. Meine Hobbys sind Nägeln machen und ein bisschen tanzen. Mein Lieblingsessen ist Borschtsch. Das ist eine ukrainische Suppe. Mein Lieblingsgetränk ist Latte.



Ich bin Naveed. Ich bin 17 Jahre alt. Ich komme aus Afghanistan. Ich spreche Paschtu, Persisch und Deutsch. Ich bin seit 1 Jahr in Deutschland. Ich wohne in Bielefeld.



# Die Ausstellung im Historischen Museum



Hallo! Meine Liebe Anastasia.  
Am morgen gehen im den  
Deutschemus, Dann ein bisschen  
spielen. Am Mitttaghausa gegessen.  
Dann nach Kasse gehen.  
Das wetter ist gut. Dann  
gehe ich Sport mache.  
Deine Liebe Daria?

Hallo! meine Liebe Anastasia.  
Am morgen gehen im den  
Deutschemus, Dann ein bisschen  
spielen. Am Mitttaghausa gegessen.  
Dann nach Kasse gehen.  
Das wetter ist gut. Dann  
gehe ich Sport mache.  
Deine Liebe Daria?

Hallo Sabina!  
Ich war heute im Museum  
ich sehen so viele Kleidung  
und Bilder. .... Dieser Tag  
war sehr schön.  
Viele grüße  
Andrea.

Hallo Eva:  
\* Ich habe mein fardin besuch.  
\* Ich werde magen spielen.  
\* Ich habe kicket gespielt  
\* Ich bin im park gegangen  
\* Ich den ms kind gegeng

Es war sehr schön.

Hallo sind wie gehts dir? alles gut!  
Ich war heute im museum.  
Doch ich habe heute im museum-  
Viele neue sachen.  
Danach sind wir zurück in die schu-  
le gegangen  
Und ich war sehr gut und glücklich  
Tusch Freudlich! ♥ ♥  
Fat!

Hallo Liebe Daria!  
Ich war heute im Historisches museum  
Bielefeld. Er war sehr gut.  
Du musst auch hier kommen.  
Ich habe einen Mann, er sagt warum  
er kommt in Deutschland und mehr.  
Deine Liebe Anastasia.

Hallo  
Ich bin sehr cool  
Ich habe heute ein  
schönes Fahrrad  
Liebe Grüße  
Eva

Hallo Eva!  
Heute bin ich und  
meine Schule ins  
Museum gegangen. Ich  
habe ein schönes Fahrrad.  
Hier im Museum ist es  
sehr schön.  
Viele Grüße  
Christina.  
Christina

Heute waren wir in einem sehr schönen Museum. Das Museum heißt Historisches Museum und ist in Bielefeld. In dem Museum gab es eine Ausstellung. Eine Ausstellung ist ein Ort, wo viele Bilder und Gegenstände gezeigt werden. Die Ausstellung hatte das Thema „Angekommen. Mein neuer Lebensmittelpunkt Bielefeld Migrationsgeschichten aus Bielefeld“.

Wir haben Geschichten von Menschen gehört. Sie sind 1960 zum Arbeiten nach Deutschland gekommen. Die Personen heißen Gastarbeiter. In der Ausstellung mussten wir auch einige Aufgaben machen.

Es war wunderbar.

von Andrea Ceasar

# Interviews in Bielefeld!

## Ein Interview mit Corrado Nieri

Die Person heißt Corrado Nieri. Er ist 54 Jahre alt. Er kommt aus Italien. Er kommt aus Toskana. Er spricht Italienisch, Deutsch und Englisch. Er lebt seit 40 Jahren in Deutschland. Er hat eine Eisdielerie in Bielefeld.

von Abdiqani Musa und Bahejan Walid Silo



## Ein Interview mit Ahmad

Die Person heißt Ahmad. Er ist 33 Jahre alt. Er kommt aus Syrien. Syrien ist in Asien. Ahmad kommt aus Damaskus. Damaskus ist die Hauptstadt von Syrien. Er spricht Arabisch und Deutsch. Zu Hause spricht er mit seiner Familie Arabisch. Er ist seit 8 Jahren in Deutschland. Ahmad arbeitet als Koch bei Yalla Habibi in Bielefeld.

von Sherzad Rasheed und Ashiq Safi



## Ein Interview mit Mohamad

Die Person heißt Mohamad. Er ist 33 Jahre alt. Er kommt aus Syrien. Mohamad kommt aus Aleppo. Das ist in Nordsyrien. Er spricht Arabisch, Englisch, und Deutsch. Er ist seit 2015 in Deutschland. Mohamad arbeitet als Schulbegleiter oder Integrationshelfer und dreimal pro Woche gibt er Deutschunterricht.

von Faisal Enayat und Naveed Akhonzada



# Interviews in Bielefeld!

## Ein Interview mit Luzie Walczok

Die Person heißt Luzie Walczok. Sie ist 57 Jahre alt. Sie kommt aus Polen. Polen ist in Europa. Luzie kommt aus der Stadt Boylom. Das ist eine kleine Stadt in Polen. Sie spricht Polnisch und Deutsch. Polnisch ist ihre Muttersprache. Mit ihrer Familie spricht sie polnisch, auf der Arbeit spricht sie Deutsch. Sie ist seit 35 Jahren in Deutschland. Sie ist Krankenschwester und Verkäuferin. Sie wohnt in Bielefeld.

von Fateama Adem



## Ein Interview mit Isra

Die Dame, die an unserem Interview teilgenommen hat, heißt Isra. Sie ist 26 Jahre alt, sie kommt aus dem Libanon, genauer gesagt aus Beirut, sie spricht Arabisch und Deutsch. Sie ist seit 2002 in Deutschland und Verkäuferin in einem sehr schönen Laden. In diesem Geschäft kann man Körperpflegeprodukte und Make-up kaufen. Das ist ein besonderes Geschäft für Frauen und Mädchen.

von Cristina und Andrees Ceasar



## Ein Interview mit Kamal

Die Person heißt Kamal. Er ist 40 Jahre alt. Er kommt aus Togo. Togo ist ein Staat in Westafrika. Kamal kommt aus der Stadt Bafilo. Das ist eine Kleinstadt in Togo. Er spricht Kotokoli, Französisch, Englisch und Deutsch. Kotokoli ist ein Dialekt in Togo. Zu Hause spricht Kamal mit seiner Familie Kotokoli, aber die Sprache schreibt er nicht. Er spricht Französisch in der Schule. Er ist seit 13 Jahren in Deutschland. Kamal arbeitet als Security und er hat seine eigene Firma. Bei Kamal kannst du eine Ausbildung machen.

von Anastasiia Ramus und Daria Zahorska





# „Eine Arbeit zum Davonlaufen“

## Eine Theateraufführung im Historischen Museum



Wir haben ein Theaterstück gesehen. Das Theaterstück hatte das Thema: Die Mädchen in der Ravensberger Spinnerei. Die Ravensberger Spinnerei war früher eine Fabrik. In der Fabrik arbeiteten ungefähr 200 Frauen und Mädchen. In der Fabrik gab es viele Maschinen. Die Mädchen kamen aus verschiedenen Ländern zum Arbeiten in der Spinnerei. Das war eine harte Arbeit. Die Frauen arbeiteten am Tag 12 Stunden und hatten sehr wenig Pause. Sie mussten pünktlich bei der Arbeit sein, sonst bekamen sie weniger Geld. Abends nach der Arbeit schrieben sie Briefe an die Familie. Die Mädchen haben mit uns allen eine Demonstration gemacht. Es war sehr schön!

von Daria Zahorska



# It's tea time!

## Die Ausstellung im Huelsmann Museum

Heute waren wir im Huelsmann Museum im Ravensberger Park. Das Museum war früher eine Villa. In der Villa hat früher der Direktor der Ravensberger Spinnerei gewohnt. Heute ist das ein Museum. In dem Museum gibt es viele Bilder und Gegenstände. Wir haben die Ausstellung „It's tea time“ besucht. Wir haben viele Tassen und Trinkgefäße aus Metall, Keramik, Porzellan und Gold gesehen. Wir haben gelernt, wie die Menschen in verschiedenen Ländern Tee und Kaffee trinken. Kaffee und Tee war früher sehr teuer. Das haben nur die reichen Menschen getrunken. Es war sehr interessant.

von Sherzad



# Outtakes



# GRUPPE GELB

## Das sind wir...



Wir Teilnehmenden aus Gruppe „gelb“ sind zwischen 16 und 27 Jahren alt.

Bei uns in der gelben Gruppe werden viele verschiedene Sprachen gesprochen: Arabisch, Englisch, Kurdisch, Französisch, Spanisch, Urdu, Paschtu, Dari, Ukrainisch und Deutsch.



Wir leben seit 2 bis 3 Jahren in Deutschland.

Die meisten von uns machen bei „FIT in Deutsch“ mit, weil sie ihr Deutsch verbessern möchten.

Wir kommen aus verschiedenen Ländern: Wir kommen aus dem Irak, Afghanistan, Pakistan, Guinea, Somalia, Marokko, der Türkei, Syrien, Georgien, der Ukraine und Vietnam.

Wir machen viele Ausflüge bei „FIT in Deutsch“. Wir waren zweimal im Historischen Museum, im Museum Huelsmann, in der Universität Bielefeld und in einem Tempel in Hamm.

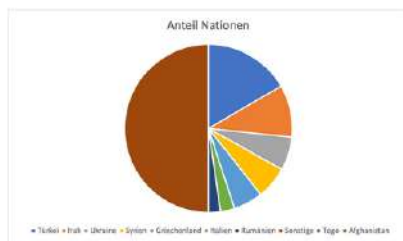
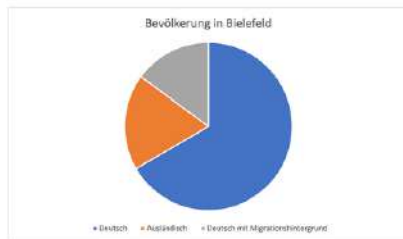
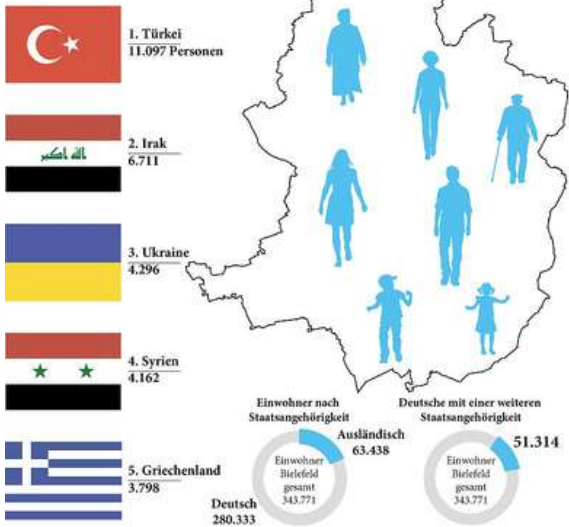


# Bielefeld in einer Grafik

Das Thema der Grafik ist Bielefeld. Es zeigt uns, wie viele verschiedene Nationen es in Bielefeld gibt. 66,6 % sind Deutsche und 18,4 % sind Ausländer und 14,9 % sind Deutsche mit Migrationshintergrund. 33,3 % kommen aus einem anderen Land. Interessant ist, dass wir wissen, wie viele Menschen in Bielefeld wohnen und wie viele aus anderen Ländern kommen. Für uns ist auch interessant, dass es viele Menschen in Bielefeld gibt, die keinen deutschen Pass haben oder Ausländische Wurzeln haben. Wir haben das vorher nicht gewusst und das hat uns überrascht.

von Birhat, Aven, Ilham und Salma

**Ausländische Staatsangehörigkeiten in Bielefeld**  
die Top-5 am 31. Dezember 2022



# Ein Ausflug in das Museum Hueselman zum Thema „Tee“ in verschiedenen Kulturen

Ibrahim: „Ich habe viel über die Geschichte von Tee gelernt.“

Ilham: „Unser Thema war Tee. Wir haben etwas über den Tee von anderen Kulturen gelernt.“

Khalid A.: „Ich habe über die Geschichte von Tee gelernt.“

Mamadou: „Ich habe etwas über die Geschichte von Tee gelernt. Zum Beispiel: Wann und wo wurde der Tee getrunken?“

Sayed: „Wir waren im Huelmann Museum. Dort hat uns die Führerin etwas über die Geschichte von der Tee Kultur erzählt.“



Suad: „Wir besuchten das Museum Huelmann.“

Sayed: „Wir waren im Huelmann Museum. Dort hat uns die Führerin etwas über die Geschichte von der Tee Kultur erzählt.“



Iryna: „Wir waren im Huelmann Museum zum Thema „Tee Kultur““

Liubava: „Tee Kultur in unterschiedlichen Ländern.“

## In der „Angekommen“-Ausstellung im Historischen Museum

Sayed: „Wir waren zusammen mit unserer Gruppe im Historischen Museum und haben etwas über Migrationsgeschichten geschrieben.“

Suad: „Wir waren in dem Historischen Museum. Wir haben etwas über Rassismus gelernt.“

Alina: „Da waren wir im Museum und wir haben viele Geschichten über Bielefelder gehört und aufgeschrieben.“

Khalid und Anmar: „Wir haben etwas über die Geschichte von Bielefeld gelernt.“

Liubava: „Das Thema der Ausstellung sind die Geschichten von Migranten. Wir haben Plakate über sie gemacht.“

Mamadou: „Wir waren im Historischen Museum und dort haben wir etwas über die Schwierigkeiten von Ausländern früher gehört und gelernt.“





# Ein Interview in der Universität Bielefeld

Guten Tag, mein Name ist Iryna. Ich komme aus der Ukraine und ich wohne 1 Jahr und 3 Monate in Bielefeld. Ich und Mamadou haben das Interview in der Universität Bielefeld am 29.06.2023 geführt. Das Interviewgespräch hat 10 Minuten gedauert. Wir haben das Interview mit Athina geführt. Sie kommt aus Griechenland und arbeitet als Biologin. Sie wohnt seit 11 Jahren in Deutschland. Ihre Stadt ist Bielefeld. Sie ist verheiratet und sie ist 35 Jahre alt.

## Frage 1: Warum wohnen Sie in Bielefeld?

Weil sie in Bielefeld einen Arbeitsplatz gefunden hat.

## Frage 2: Warum sind Sie nach Deutschland gekommen?

Weil sie auswandern musste.

## Frage 3: Was ist Ihre Meinung über Deutschland?

Schön, aber das Wetter könnte besser sein. Aber die Lebensqualität ist gut.

## Frage 4: Welche Schwierigkeit gibt es?

Sie arbeitet mit Tieren und manchmal werden diese krank und sterben. Und das ist richtig schwer für sie.

## Frage 5: Was mögen Sie in diesem Job?

Ihr Job ist sehr abwechslungsreich. Sie macht viele Analysen und Experimente.

## Frage 6: Warum haben Sie sich für diesen Job entschieden?

Als sie klein war hat sie sich immer für die Natur und Tiere interessiert. Auch lernt sie immer neue Sachen über Bakterien und Umwelt. Das macht ihr auch Spaß.

## Frage 7: Wie ist die Arbeit an der Universität?

Sie kann frei entscheiden und sie bekommt viel Hilfe von der Professorin. Das macht Spaß.

## Frage 8: Welche Voraussetzungen braucht man für diesen Job?

Man muss neugierig sein und studieren wollen.

## Frage 9: Was hätten Sie gemacht, wenn Sie diesen Job nicht hätten?

Sie möchte einen Job in der Natur haben.

Danke für das spannende Interview, liebe Athina!  
Mamadou und Iryna



# Interview mit Kamal Madougou-Zongo

## Geschäftsführer von Prince Security – Sicherheitsdienst und Mitglied des Integrationsrates

Wir sind **Anmar, Nashwan, Sangar und Huy**. Wir kommen aus dem Irak, Afghanistan und Vietnam. Wir sind 17 und 19 Jahre alt. Wir sind zwischen 7 Monate und 5 Jahre in Deutschland und wohnen in Bielefeld. Wir haben das Interview am 29.06.2023 um 13:30 Uhr geführt. Das Interviewgespräch hat 19 Minuten gedauert. Wir haben das Interview im Rathaus bei Kamal im Büro durchgeführt. Die Person heißt Kamal Madougou-Zongo. Er kommt aus Togo und arbeitet als Sicherheitsmann. Uns hat das Interview sehr gut gefallen, weil Herr Kamal sehr nett war und er viele Geschichten erzählt hat. Außerdem haben wir uns sehr gut verstanden.

### Frage 1: Woher kommen Sie?

Togo, in Westafrika

### Frage 2: Wann sind Sie nach Deutschland gekommen?

Vor Ungefähr 13 Jahren, seit Juni 2010.

### Frage 3: Warum sind Sie nach Deutschland gekommen?

Wegen politischer Probleme. Seine Familie lebte auch schon in Deutschland.

### Frage 4: Wie haben Sie Deutsch gelernt?

Deutschsprachkurs, Integrationskurs, Berufssprachkurs, Sprachprüfung, Abendrealschule, Realschulabschluss.

### Frage 5: Was ist Ihre schönste Erinnerung in Deutschland?

Er hat so viele schöne Erinnerungen in Deutschland, die Menschen haben ihn gut aufgenommen. Er hat seine Prüfung zum Sicherheitsmann bestanden. Das habe er bis heute nicht vergessen. Er hat den Realschulabschluss im Alter von siebenunddreißig Jahren gemacht.

### Frage 6: Wie ist es, als Afrikaner in Deutschland und Bielefeld zu sein?

Er fühlt sich in Bielefeld sehr wohl und es ist seine neue Heimat geworden. Eine Brücke zwischen den Migranten und der deutschen Gesellschaft findet er wichtig und in Bielefeld gibt es wenig Rassismus, sagt er.

### Frage 7: Hatten Sie Probleme in Deutschland?

Deutsch ist schwer im Vergleich zu Französisch. Er hatte Probleme, die Sprache zu lernen und er kann nicht akzentfrei sprechen. Man muss für die Sprache etwas tun: z.B. Bücher lesen, Texte lesen, Hausaufgaben machen... Er sagt: Wir werden keine Probleme haben, die Sprache zu lernen, weil wir 17 Jahre alt sind und er war 27 Jahre alt.

### Frage 8: Welche Voraussetzungen braucht man für diesen Job?

Man muss neugierig sein und studieren wollen.



# Interview mit Murisa Adilovic

Vorsitzende des Integrationsrates und

## Kamal Madougou-Zongo

Mitglied des Integrationsrates und Geschäftsführer von  
Prince Security - Sicherheitsdienst

Wir sind **Birhat, Dilhat, Sayed, Delkash, und Waheed**. Wir kommen aus dem Irak, Syrien und Afghanistan. Wir sind zwischen 16-26 Jahre alt und zwischen 1-5 Jahren in Deutschland.

Wir haben das Interview am 29.6.23 um 14:30 Uhr geführt. Das Interviewgespräch hat 45 Minuten bis eine Stunde gedauert. Wir haben das Interview im Rathaus durchgeführt. Wir haben das Interview mit **Murisa Adilovic** und am Anfang zufällig auch mit **Kamal** geführt.

### Kamal Madougou-Zongo

**Kamal** war 27 Jahre alt, als er nach Deutschland geflogen ist, weil seine Familie in Deutschland lebte. Das letzte Mal, als Kamal seinen Vater gesehen hat, war er 10 Jahre alt und als er nach Deutschland kam, haben sie sich wieder getroffen.

Kamal hat einen Sprachkurs besucht um Deutsch zu lernen. Obwohl die Sprache für ihn schwer war, hat er später erfolgreich B1 bestanden, danach hat er seinen Realschulabschluss nachgeholt und hat später seine eigene Sicherheitsfirma gegründet.

Seine Arbeit macht ihm Spaß aber manchmal ist sie auch anstrengend. Kamal war in der Heimat beim Sicherheitsdienst, also beschloss er weiterzumachen und sein eigenes Unternehmen zu gründen. Kamal erzählte uns, dass die Ausbildung 3 Jahre dauert und die Ausbildung am Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung stattfindet. Außerdem werden Frauen immer gesucht. Er erzählte uns, dass sein Job nicht so gefährlich ist, wie man denkt, z.B. dass er seit 10 Jahren arbeitet und noch nie angegriffen wurde. Aber trotzdem muss er ja immer auf seine Pflichten und Rechte achten und z.B. jemanden über die Polizei festnehmen, der eine Straftat begangen hat oder wenn seine Identität nicht festgestellt wurde.

In dem Gespräch mit Kamal haben wir erfahren, dass man auch als Frau sehr gute Chancen hat, eine Ausbildung als Schutz- und Sicherheitskraft zu machen. Außerdem haben wir gelernt, dass der Beruf gar nicht so gefährlich ist. Man muss erst sich selbst und dann die anderen schützen. Kamal war sehr sympathisch! Er war offen, freundlich, selbstbewusst und konnte sehr gut Deutsch.

Uns hat alles an ihm gefallen. Er ist erfolgreich und er hat uns gezeigt, dass man nie aufgeben sollte!



## Murisa Adilovic

Frau Adilovic hat uns viel erzählt und erklärt. Leider können wir nicht alles schreiben.

Hier sind einige wichtige Informationen und Stichpunkte über ihre Person und über den Integrationsrat in Bielefeld und ihre Arbeit als Vorsitzende:



### Wann und wie ist Frau Adilovic nach Deutschland gekommen und warum?

Frau Adilovic ist 1990 aus Bosnien (ehemals Jugoslawien) wegen einer Beziehung nach Deutschland gekommen. Ihr Alter hat sie uns nicht verraten.

### Wie hat Frau Adilovic Deutsch gelernt und wo?

Frau Adilovic hat viel Deutsch durch Kindersendungen, einen Kinder-Kanal und Kinderbücher gelernt.

### Wie hat Frau Adilovic es geschafft, sich in Deutschland zu integrieren?

Frau Adilovic mag das Wort Integration nicht und sie sagt, dass sie sich nicht integriert hat. Sie hat ihre Identität behalten.

### Gab es Probleme als Frau Adilovic neu nach Deutschland gekommen?

Ja, Frau Adilovic sagt, dass es zwei Probleme gab. Das erste Problem war, dass ihr die Ausländerbehörde gesagt hat, dass sie ohne einen deutschen Pass ihren deutschen Mann nicht heiraten durfte. Das zweite Problem war, dass ihre Ausbildung und ihr Studium nicht anerkannt worden ist. Das ist bei vielen anderen Menschen aus anderen Ländern auch der Fall.

### Wie sieht ein normaler Arbeitstag bei Frau Adilovic aus?

Sie arbeitet jeden Tag acht Stunden in ihrem Beruf. Darüber hinaus engagiert sie sich als Vorsitzende des Integrationsrates ehrenamtlich jeden Tag 5-6 Stunden.

### Wie lange gibt es den Integrationsrats in Bielefeld?

Frau Adilovic hat uns berichtet, dass es den Integrationsrat seit 50 Jahren gibt. Früher hieß der Integrationsrat „Ausländerbeirat“. Weitere Informationen findet ihr auch auf der Internetseite unter: [www.integrationsrat-bielefeld.de](http://www.integrationsrat-bielefeld.de)

### **Was ist der Integrationsrat und welche Rolle spielt er in Bielefeld?**

Der Integrationsrat vertritt die Menschen mit Migrationshintergrund und befasst sich mit allen Fragen rund um das Thema „Migration“. Wie ein Klassensprecher ist er die Stimme von Migranten. Der Integrationsrat setzt sich aus 25 Personen zusammen, acht sind aus verschiedenen Parteien, die auch im Stadtrat sind und 17 gewählte Personen sind mit Migrationshintergrund. Wie groß der Integrationsrat ist, hängt davon ab, wie viele Menschen in der Stadt wohnen.

Im Jahr 2012 hat man gesetzlich festgelegt, dass es in jeder Stadt einen Integrationsrat geben muss. Er kann eigene Beschlüsse fassen. Der Integrationsrat wird zu allen integrationsrelevanten Themen befragt und kann mitbeschließen und mitgestalten. Themen sind zum Beispiel:

- Bessere Lebensbedingungen für Menschen mit internationaler Geschichte
- Chancengleichheit, gleiche Rechte
- Keine Diskriminierung

Es gibt auch noch einen Landesintegrationsrat, in dem mehrere Städte vertreten sind. \*

### **Wie arbeitet der Integrationsrat mit anderen Organisationen zusammen, um die Integration zu fördern?**

Die meisten Mitglieder sind Vertreter verschiedener Migrantenvereine. Er hat auch ein Budget zur Verfügung und er kann entscheiden, was er mit dem Geld macht und wer es bekommt.

### **Wie können Migranten Mitglieder des Integrationsrats werden? Weil wir noch nie vom Integrationsrat gehört haben.**

Wenn man Mitglied werden will,

- braucht man einen Migrationshintergrund
- muss man mindestens 6 Monate in Bielefeld wohnen
- mindestens 18 Jahre alt sein
- zum Beispiel bei den nächsten Kommunalwahlen in 2,5 Jahren kandidieren

### **Welche Maßnahmen ergreift der Integrationsrat, um das Verständnis und den Dialog zwischen verschiedenen Kulturen zu fördern?**

Frau Adilovic nennt verschiedene Beispiele:

- Dialog der Religionen
- Integrationspreis für Menschen, die sich engagieren
- Ausstellung „angekommen“
- Aktionswochen gegen Rassismus
- Feier zu 50 Jahre Integrationsrat
- Migrantenvereine unterstützen

Wie kann der Integrationsrat mich unterstützen, wenn ich ein Problem habe? Wie kann ich mit ihm in Kontakt treten?

Jeden dritten Mittwoch im Monat um 17:00 Uhr findet die Sitzung des Integrationsrates statt. Am Anfang gibt es eine Fragestunde / Sprechstunde. Jeder kann vorbeikommen und von seinen Schwierigkeiten und Problemen erzählen (z.B. Ausweisprobleme, Aufenthaltsprobleme). Der Integrationsrat kümmert sich dann darum. Wenn man nicht persönlich vorbeikommen kann, kann man immer auch eine Mail schreiben.

Uns hat das Interview gut gefallen. Frau Adilovic hat uns sehr viele interessante Dinge erzählt. Nur manchmal haben wir sie nicht so gut verstanden, weil sie viel und manchmal etwas schnell gesprochen hat.

Die wichtigste Information für uns ist, dass wir durch den Integrationsrat Unterstützung haben und wir uns bei Problemen an ihn wenden können.

Neu war für uns, dass wir uns auch engagieren können, indem wir Teil des Integrationsrates werden oder ihn wählen. Er spricht für uns, weil wir kein Wahlrecht haben.

Außerdem haben wir Motivation bekommen, dass wir auch eine gute Chance und viele Möglichkeiten haben, hier in Deutschland zu leben, nachdem wir Frau Adilovics und auch Kamals Geschichte gehört haben. Sie sind gute Vorbilder!



## Interview mit dem Vorsitzenden von Afrika Wakati Malick Koutou

Wir sind Suad, Ibrahim, Khalid und Waleed und kommen aus Somalia.

Wir sind 2 Jahre in Deutschland und wohnen in Bielefeld.

Wir haben das interview am 29 Juni 2023 um 14:30 Uhr geführt.

Das Interviewgespräch hat 10:45 Minuten gedauert.

### Informationen über das Interview

#### Wo haben wir das Interview geführt?

Wir haben das Interview bei Afrika Wakati geführt.

Informationen über die Person in unserem Interview.

Wir haben das Interview mit Herrn Malick Koutou geführt.

Er ist 53 Jahre alt

Er kommt aus Burkina Faso und arbeitet als Chef bei Afrika Wakati.

Informationen über unsere Meinung

Uns hat das Interview sehr gut gefallen.

Es war interessant, mehr über Afrika Wakati zu erfahren und was sie tun oder wie sie Menschen helfen.

Das Interview selbst war interessant, weil es neu für uns war.

Es ist wichtig Bielefelder zu sein. Das ist wichtiger als Integration.



## Das Interview

### Wie heißen Sie?

Ich heiße Malik.

### Woher kommen Sie?

Ich komme aus Burkina Faso.

### Wie lange sind Sie in Deutschland?

Ich bin 17 Jahre in Deutschland.

### Was machen Sie beruflich?

Ich habe Logistik gelernt und jetzt mache ich das Projekt Afrika Wakati.

### Wie finden Sie Ihre Arbeit?

Die Arbeit macht mir viel Spaß.

### Wie hilfreich ist Ihre Arbeit für andere Menschen?

Ich helfe afrikanischen Menschen, die aus anderen Ländern kommen, ein Haus oder eine Uni zu finden.

### Wie kann Integration gelingen?

Wenn andere Menschen aus einem anderen Land kommen, dann können sie deutsche Traditionen lernen.

### Was ist das Ziel Ihres Vereins?

Wir machen Kulturprojekte und das macht viel Spaß.



### Wo sehen Sie Afrika Wakati in 5 Jahren?

Ich sehe Afrika Wakati in 5 Jahre in einem Haus wo man Hilfe bekommen kann.

### Welche Probleme gibt es bei Ihrer Arbeit?

Das Problem besteht darin, dass es manchmal schwierig ist, allen zu helfen, sodass die meisten Menschen ohne Hilfe dastehen. Und die Behörden sind ein Problem.

### Wieso haben Sie einen eigenen Radiosender?

Das liegt daran, dass wir möchten, dass die in Bielefeld lebenden Afrikaner afrikanische Musik und Nachrichten hören können.

## Interview mit dem wissenschaftlichen Mitarbeiter Eduardo in der Universität

Wir waren am 29.06.2023 an der Universität Bielefeld; Wir haben ein Interview geführt mit Informationen zum Thema Wissenschaftlicher Mitarbeiter.

### Wie heißt er?

Er heißt Eduardo

### Woher kommt er?

Er kommt aus Spanien

### Wie alt ist er?

Er ist 29 Jahre alt

### Wie lange ist er in Deutschland?

Er ist über fünf Jahre in Deutschland, im März 2018 ist er nach Deutschland gekommen.

### Wie ist er zu der Arbeit gekommen?

Seine Exfreundin hat ihm geholfen eine Stelle zu finden.

von Nagham und Alina





# Interview mit der wissenschaftlichen Mitarbeiterin Athina an der Universität

## Treffen im Labor

Hallo. Wir sind **Liubava und Mariam** und kommen aus der Ukraine und Georgien. Wir sind zwischen 1 und 5 Jahren in Deutschland und wohnen in Bielefeld. Wir haben das Interview am 29.06.2023 um 12:00 Uhr geführt. Das Interviewgespräch hat 4,22 Minuten gedauert. Das Interview war in der Universität Bielefeld bei Athina im Labor.

Die Interviewperson heißt Athina Giannakava. Sie kommt aus Griechenland und arbeitet als Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Uni.



### **Woher kommen Sie?**

Ich komme aus Griechenland.

### **Wie ging es Ihnen am Anfang bei Ihrer Arbeit?**

Ich bin vorbereitet gekommen, ich habe dort studiert. Ich wusste was ich machen soll, und es war für mich am Anfang sehr einfach.

### **Wie sieht Ihr Arbeitstag aus?**

Ich fange ungefähr um 8:00 Uhr an morgens, weil meine Würmer bis 8:00 Uhr schlafen. Normalerweise gehe ich ins Labor. Da mache ich ein Experiment bis 12:00 Uhr. Dann gehe ich zum Essen, danach gehe ich ins Büro und schreibe mir was ich heraus gefunden habe auf.

### **Wie verhalten sich die Studierenden Ihnen gegenüber?**

Ich versuche sehr freundlich zu sein und die Studenten sind hier um was Neues zu lernen, und ich versuche mit vielen Experimenten mein Wissen weiter zu erweitern.

### **Wo und wie haben Sie studiert?**

Ich habe meinen Master hier in Bielefeld gemacht und ich hatte ein volles Programm. Jeden Tag hatte ich viel zu tun, aber ich habe sehr nette Kollegen gehabt und ich habe viel neue Sachen gelernt im Labor und ich hatte eine sehr schöne Zeit.

### **Wie war Ihre Zeit als Student hier an der Universität?**

Ja, es war sehr gut. Man hat viele Möglichkeiten zu lernen und man kriegt Hilfe, wenn man Hilfe braucht in verschiedenen Gruppen.

### **Wie viele Studierende haben Sie betreut?**

Ich glaube ungefähr 8 bis 10, die ich im Bachelor und Master betreut habe.

### **Welche Meinung hatten Sie über Deutschland, bevor Sie hier gelebt haben?**

Ich dachte es wird sehr kalt sein, aber es hat sich etwas geändert und das Wetter hier ist auch gut. Ich bin daran gewöhnt hier weiter zu leben, weil ich Deutschland liebe.

Wir bedanken uns für das tolle Interview und Ihre Zeit.



## Eindrücke aus den Interviews

Iryna: „Wir haben Interviews an der Universität gemacht. Wir haben Menschen zu ihrer Arbeit befragt.“

Ibrahim: „Ich habe etwas über die Geschichte von Afrika Wakati gelernt und Malick Koutou hat mir etwas erklärt.“

Salma A: „Im Interview mit Herrn Koutou fand ich das Projekt von Afrika Wakati interessant“

Liubava: „Interview mit dem wissenschaftlichen Mitarbeiter in der Universität.“

Anmar: „Ich habe etwas über die Geschichte von Bielefeld gelernt.“

Khalid A.: „Ich habe gelernt, dass es wichtig ist Bielefelder zu sein. Das ist wichtiger als das Wort Integration. Es ist wichtig Menschen zu helfen.“

Sayed: „Wir haben Interviews mit einem Politiker geführt. Das war gut.“

Nashwan: „Ich habe gelernt man kann alles schaffen, wenn man will.“

Suad: „Wir haben ein Interview mit dem Vorsitzenden von Afrika Wakati geführt. Er heißt Malick Koutou.“

Alina: „Hier haben wir Interviews geführt.“



## Tagesablauf eines Tages bei „FIT in Deutsch“ aus der Sicht mehrerer Teilnehmer und Teilnehmerinnen

Ich war um 9 Uhr bei Angekommen. Dann haben wir ein Lied zusammen gesungen. Danach lernte ich viele neue Freunde kennen. Es war das erste Mal, dass ich sie sah. Ich war schüchtern. Aber nachdem ich sie kennengelernt hatte, waren sie sehr nett. Man weiß eine Menge Dinge. Zum Beispiel: Schäm dich nicht vor Menschen.

Sei stark und sag alles. Lass es nicht in deinem Kopf. Sprich und schweige nicht.

Aven

Am Freitag besuchten wir das Historische Museum und wir haben ein Theaterstück über die Industrielle Revolution gesehen. Zum Mittagessen hatten wir ein Internationales Buffet mit all unseren Klassenkameraden und dann haben wir Mini-Vorträge gemacht in der Klasse.

Am Dienstag sind wir in eine andere Stadt gefahren, nach Hamm. Wir haben einen Hindu-Tempel besucht. Wir haben viel über die hinduistische Religion und Kultur gelernt. Dann haben wir einen Döner gegessen und sind nach Bielefeld zurückgekommen.

Ilham

Ich bin am Donnerstag und Freitag der ersten Woche gekommen. Am Donnerstag haben wir ein Interview bei Afrika Wakati gemacht mit Herrn Malick Koutou. Am Freitag haben wir ein Theaterstück im Historischen Museum gesehen und haben ein internationales Buffet gegessen. Ich bin am Montag nicht gekommen, aber am Dienstag schon. Am Dienstag sind wir nach Hamm gefahren, um einen Tempel zu besuchen, einen Hinduismus Tempel. Das war bis jetzt meine Woche.

Salma A.

Ich war um 9 Uhr bei Angekommen. Dann habe ich Fragen für ein Interview vorbereitet. Danach war ich bei Afrika Wakati. Wir mussten den Verein 30 Minuten suchen. Später habe ich mit dem Vorsitzenden Malick Koutou gesprochen. Dann habe ich ein Foto mit ihm gemacht. Ich habe viel Spaß gehabt.

Ibrahim

Am 29.06.2023 am Donnerstag waren wir in der Uni und das war sehr cool, dass wir ein Interview gemacht haben. Am Anfang habe ich mich nicht getraut, aber als ich das gemacht habe, war es sehr einfach und jetzt traue ich mich mehr mit den Menschen Interviews zu machen und Umfragen zu stellen. Ich fand es war sehr cool und ein sehr schöner Tag mit netten Menschen mit einem guten Herz.

Alina

# Ein Ausflug nach Hamm in den bunten Hindu Tempel

Unser Ausflug nach Hamm in den bunten Hindu-Tempel  
Anmar: „Ich habe neue Wörter gelernt. Ich habe eine neue Religion kennengelernt.“



Sayed: „Wir waren in der Stadt Hamm und dort haben wir den Hinduismus Tempel besucht und die Religion des Hinduismus kennengelernt. Für mich war es interessant, dass ich mit Robin Zug gefahren bin.“

Mamadou: „Ich war in Hamm im Hinduismus Tempel und dort habe ich verschiedene Sachen gelernt über die Hindus und ihre Religion.“

Ilham: „Es war mein erstes Mal in einem Tempel und ich habe etwas über die Religion gelernt. Es war interessant.“

Alina: „Wir waren im Hinduismus Tempel und haben viele Statuen gesehen. Im Hinduismus gibt es viele Götter.“



## Ein Tag in der Universität Bielefeld



**Alina:**

„Hier waren wir an der Uni und wir waren fertig mit der Umfrage und wir haben ein Gruppenfoto gemacht.“

**Nashwan:**

„Bei der Umfrage in der Uni habe ich gelernt, wie man fremde Leute anspricht.“



# Unser Ausflug zur Theateraufführung im Historischen Museum

Iryna: „Wir waren im Historischen Museum. Wir haben ein Theaterstück zum Thema „Arbeit“ gesehen.“

Ibrahim :“Ich habe gelernt Menschen wollen mehr Geld für ihre Arbeit haben.“

Salma A.: „Im Theater im Museum habe ich über die Bedeutung der Arbeiter gelernt.“

Liubava: „Arbeit und Revolution in der Ravensberger Spinnerei Bielefeld.“

Anmar: „Ich habe gelernt Flachs ist eine Pflanze.“

Sayed: „Wir waren im Historischen Museum und dort haben wir ein Theaterstück gesehen zum Thema Spinnerei. Das hat mir gut gefallen. Wir haben auch am Theater teilgenommen.“

Nashwan : „Ich habe gelernt mehr Geld für weniger Arbeit zu bekommen.“

Suad: „Wir haben etwas über die industrielle Revolution in Europa erfahren.“

Alina: „Da waren wir im Museum und wir haben ein Theaterstück angeschaut.“

Ilham: „Es war interessant zu sehen, wie die alten Maschinen aussahen.“

Mamadou: „Ich war im Historischen Museum und habe ein Theaterstück gesehen über das Thema Spinnerei und es hat mir Spaß gemacht.“



# Zitate aus der Gruppe und ein Grußwort

„PENCHOD“ (Nagham)

„Ich muss immer nach dem Essen schlafen“ (Nashwan)

„Der Besitzer hat Dobby Kleidung gegeben, Dobby ist frei.“  
(Iryna)

„Halt die Klappe“ (Ilham)

„Mhm, Mhm“ (Suad)

„Ich habe keinen Stift“ (Ibrahim)

„Ich habe einen Termin“ (Khalid)

„Bitte mach kein Foto“ (Waleed)

„Bleibt stark, habt Selbstvertrauen, wenn ihr Selbstvertrauen  
habt werdet ihr alles schaffen (Aven)

„Liubava, warum möchtest du bei FIT in Deutsch mitmachen?“ –  
„Warum nicht?“ (Liubava)

„Ich bin der zweite Shah Rukh Khan“ (Sangar)

„Wann essen wir?“ (Nashwan)

„Ich war ganz leise und habe kaum geredet“ (Karolina)

„Ich habe immer Afrika Wakanda gesagt“ (Ibrahim)

„Ich habe Hunger gesagt“ (Khalid Aden)

„Warum kommst du so spät?“ (Ibrahim Ali)

„Darf ich auf die Toilette gehen?“ (Khalid Abdi)

„Ich habe immer Bauchschmerzen“ (Khalid Aden)



## Eine Quizshow im Kanal 21

Der Kanal 21 hat zusammen mit uns eine Quizshow organisiert, bei der vier Gruppen gegeneinander angetreten sind. Es gab zwei Halbfinals und schließlich das große Finale.

Die Fragen wurden von anderen Teilnehmern zum Thema "Fit in Deutsch" geschrieben, wobei es darum ging, was die einzelnen Gruppen während der Sommerferien erlebt und gemacht haben.



Hallo,  
ich bin Mamadou und interessiere mich sehr für Kultur. Beim Kanal 21 hat es mir sehr gefallen und wir haben Spaß gehabt. Wir haben ein Quiz im Kanal 21 gemacht. Das Quiz war über alle Themen, über die wir in den zwei Wochen Fit in Deutsch etwas gelernt haben. Das war fantastisch, weil ich neugierig bin. Ich habe auch viel über Bielefeld gelernt. Bei dem Quiz hat Team „Black“ gewonnen, weil sie ein bisschen schneller waren. Mein Team „Lao Lao“ war aber auch wirklich gut. Wir haben es ins Finale geschafft.



## Liebe Gruppe gelb,

in den ersten zwei Wochen der Sommerferien haben wir zehn Tage lang gemeinsam gelacht, gesungen, gespielt und Bielefeld einmal auf den Kopf gestellt. Wir haben uns und der Stadt gezeigt, wer wir sind: echte Bielefelder und Bielefelderinnen! Mit all unseren Geschichten, unseren Gesprächen und unserer Energie machen wir diese Stadt jeden Tag ein bisschen bunter. Und es ist schön, dass das so ist. Denn ohne uns wäre diese Stadt ein kleines bisschen leiser, ein kleines bisschen weniger lebendig und um einiges weniger farbenfroh.

Ohne uns würde etwas fehlen! Unter dem Motto „Bielefeld ist bunt“ haben wir in diesen zwei Wochen all die Orte und Personen erkundet und kennengelernt, die unserer Stadt eine Geschichte und Farbe verleihen und sie zu dem Ort machen, den wir so in unser Herz geschlossen haben. Einige Ergebnisse und Erfahrungen unserer gemeinsamen Zeit haben wir nun in diesem Magazin gesammelt. Wir können stolz auf das sein, was wir zusammen geleistet und erlebt haben. Wir wünschen euch alles Gute und freuen uns schon auf die nächsten gemeinsamen Ferien!“

Amelie und Robin





# Outtakes



## Unser Beitrag für den Schüler Preis 2023

Wir haben regelmäßig bei dem Ferienprogramm im Projekt „angekommen in deiner Stadt Bielefeld“ teilgenommen. An einem Tag waren wir in der Ausstellung Angekommen im Historischen Museum. Dann hat uns unsere Lehrerin die Flyer in die Hand gedrückt und gesagt: „Wir haben ein Angebot für Schüler und ihr seid sehr flexibel und fortgeschritten in der deutschen Sprache“. Natürlich, weil wir in diesen zwei Wochen viel Neues gelernt haben. Und wir sind stolz darauf. „Dieses Angebot heißt Schülerpreis und ihr könnt teilnehmen und ein Plakat oder Power-Point oder etwas anderes vorstellen“.

Unser Ergebnis könnt ihr auf den nächsten Seiten sehen.

ti, ich heiße Dilhat Alshaibo und bin 22 Jahre alt. Ich komme aus dem Irak und bin seit 2018 in Deutschland.

Nach einem Jahr bin ich nach Bielefeld zu meiner Familie gezogen. Ich probiere gerne Neues aus, gerade lerne ich zu zeichnen und Gitarre und Klavier zu spielen. Ich träume davon, dass ich mehrere Sprachen sprechen kann. Dadurch kann ich mit allen Menschen kommunizieren.

Ich mag an Deutschland die Freiheit. Auch dass man viele Chancen hat, zu studieren. Was mir nicht so gut an Deutschland gefällt, ist die große Zahl an Obdachlosen. Es ist nicht so, dass man ihnen nicht helfen kann, aber sie nehmen diese Hilfe oft nicht an. Zum Beispiel: Wenn man Essen anbietet anstatt Geld oder Brot...

ti, ich heiße Sayed und bin 26 Jahre alt. Ich komme aus Afghanistan und bin seit drei Jahren in Deutschland. Seit November 2021 bin ich in dem Projekt "angekommen" ein Teilnehmer. In meiner Freizeit zeichne ich gerne und spiele gerne Gitarre bei "angekommen". Ich träume davon, dass alle Menschen zusammen in Frieden leben und lieben können.



Ich habe das Buch von Irena Kobald und Freya Blackwood gelesen. Es heißt "Zuhause kann überall sein". In der Geschichte geht es um ein Mädchen und seine Decke. Wie es nach Deutschland geflüchtet ist, da in seinem Heimatland Krieg ist. Die Decke war vorher sehr bunt, auch freundlich, wie ein Garten voll mit Blumen. Als es nach Deutschland kam, hat sich die Decke verändert und es wurden noch mehr Blumen gepflanzt. Der Anfang ist nicht immer einfach. Eine neue Kultur und Sprache - auch Freunde, aber mit der Zeit hat sich das entwickelt. Es hat ein Mädchen kennengelernt und sie sind Freunde geworden. Mit Hilfe seiner Freundin ist jetzt die Sprache nicht mehr so schwer. Die Decke ist größer geworden, auch wärmer. Am Ende des Buches sagt das Mädchen: „Und ich weiß, dass es egal ist, welche Decke ich benutze, denn... Ich bin immer ich!“

Unsere Decke ist auch warm und weich. Sie hat schöne und schlechte Erinnerungen von uns beiden. Die Erfahrungen und die Kulturen - auch wie wir die deutsche Sprache gelernt haben. Wir haben viele Hobbys mitgebracht und wollen neue Hobbys lernen. Zum Beispiel lernen wir Gitarre, Klavier und auch Schwimmen. Und Zeichnen lerne ich von Sayed. Natürlich gehören auch schlechte Erinnerungen zu unserer Decke. Man muss genau hinsehen, um sie zu finden.

Sayed & Dilhat

"Ich träume davon, alle Sprachen der Welt sprechen zu können."

Hi, ich heiße Dithat!

Ich bin 22 Jahre alt. Ich komme aus dem Irak und bin seit 2018 in Deutschland. Nach einem Jahr bin ich nach Bielefeld zu meiner Familie gezogen. Ich probiere gerne Neues aus, gerade lerne ich zu zeichnen und Gitarre und Klavier zu spielen.



Wäre ich die gleiche Person, wenn ich in Deutschland geboren wäre?



geboren sein



ist ein religiöses Neujahrsfest. Wenn wir das in Bielefeld feiern, kommen alle Jesiden zusammen und das erinnert mich an die Feiern in Irak damals.

Mein erstes deutsches Wort: Käse

Das erste deutsche Wort, das ich bewusst gelernt habe, war Käse. Ganz einfach K, A mit gelauter, S und E. Der Umlaut war für mich ganz neu. Ich sag immer mit zwei Punkten! Für eine Wette um ein Kaugummi habe ich mir das Wort gemerkt. Als nächstes habe ich „muss“ gelernt. Ein Freund von uns heißt Musa – sein Spitzname ist Mus. Ein S hintendran, das kann man sich gut merken.

"ICH WÜNSCHE MIR ALLES GUTE FÜR MICH."



"DER, DIE, DAS. Der Anfang von Deutsch. Immer noch habe ich Schwierigkeiten damit."



الله أكبر

BANYAN  
BUDDHA

Nazar-Perlenarmband  
erinnert mich an früher...

"WENN ICH DAS SEHE,  
DENKE ICH AN MEINE  
HEIMAT, WIR HATTEN DAS  
IMMER ALS KINDER."

## Es gibt immer Zeit, glücklich zu sein

Hallo, ich heiße Sayed. Ich komme aus Afghanistan und bin seit drei Jahren in Deutschland. Seit November 2021 bin ich in dem Projekt "angekommen" ein Teilnehmer. Ich mache die vollzeitschulische Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer im Berufskolleg am Tor 6. In meiner Freizeit zeichne ich gerne und spiele gerne Gitarre bei "angekommen". Ich träume davon, dass alle Menschen zusammen in Frieden leben und lieben können.

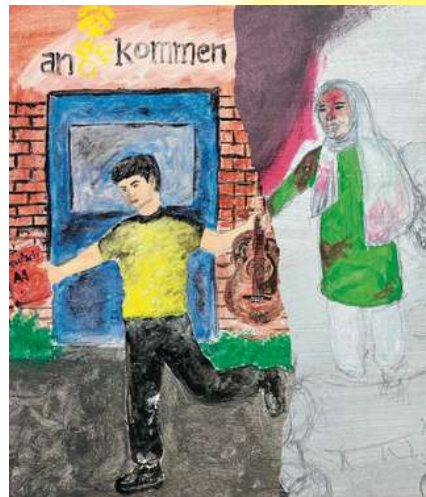
### Was hat es mit dem Bild/ den Bildern auf sich?

Ich will nicht wieder nach Afghanistan gehen, ich habe viele schlechte Sachen in Afghanistan erlebt. Ich wollte ein Bild zeichnen und habe das gezeichnet. Die Gesichter gefallen mir gut, aber die Farben nicht. Ich habe es nie fertig gemacht. Wenn du ein Bild fertig machst, kannst du es nicht mehr wegschmeißen – auch nicht aus deinem Kopf. Du kannst es an die Wand hängen, du kannst es verkaufen, aber niemand möchte sich so eine schlechte Situation zuhause an die Wand hängen. Und auch nicht kaufen. Also habe ich es so gelassen und dachte, das ist genug, das will keiner haben.

Auf der Zeichnung sieht man ein Mädchen, das seine ganze Familie bei einer Explosion verloren hat. Auf dem Boden liegen die Menschen, man sieht Blut. Die Leute sind immer im Stress, seit langer Zeit. Das Bild habe ich 2021 gezeichnet. Ich wollte es eigentlich immer wegschmeißen, aber es wird wohl noch ein bisschen bei mir bleiben. Es ist sogar schon einmal mit mir umgezogen.

Zu dem schlimmen Bild gehört aber auch eine andere Seite. Eine schöne Seite. Hier sieht man das Projekt „angekommen“. Das Bild zeigt einen Jungen, der neu in Deutschland ist. Er bekommt die Möglichkeit, zu lernen, was er will und seinen Zielen einen Schritt näher zu kommen.

Beide Bilder zusammen zeigen zwei Seiten des Lebens. Zum Beispiel den Unterschied zwischen Deutschland und Afghanistan. Ein Land hat keinen Krieg und ein Land schon.



# GRUPPE GRÜN



## Das sind wir:

Ich bin Ismail.  
 Mein Geburtstag ist am 11.03.2005.  
 Ich komme aus der Türkei.  
 Ich spreche Türkisch, Kurdisch und Deutsch.  
 Ich mache gerne Urlaub.  
 Mein Lieblingsbuch ist Sherlock Holmes.  
 Meine Hobbies sind Schwimmen und Tanzen.  
 Ich mag jede Musik, vor allem Deutschrapp, spanische Musik, Hip-Hop, türkische und kurdische Musik.



Ismail

Ich heiße Falila.  
 Ich bin 16 Jahre alt und ich komme aus Togo aus einer kleinen Stadt im Süden. Sie heißt Lomé. Ich spreche Französisch, ein bisschen Englisch, und ein bisschen Deutsch. Ich bin seit 3 Monaten in Deutschland und ich lerne Deutsch seit 1 Monat und 2 Wochen. Ich bin Schülerin. Ich mag Deutschland. Mein Hobby ist K-Pop-Musik hören und meine Lieblingsstars sind BTS, eine K-Pop-Gruppe.



Falila

Hallo, gute Zeit!  
 Ich heiße Ahmad Bilal.  
 Ich komme aus Afghanistan.  
 Ich komme aus der Hauptstadt Afghanistans, Kabul.  
 Ich bin 18 Jahre alt.  
 Ich bin in Deutschland aktiv und gehe in die Schule.  
 Ich unterhalte mich immer gern mit jemanden, der ein Lächeln im Gesicht hat.  
 Ich spreche gerne Deutsch.  
 Ich bin sportbegeistert und spiele Fußball.  
 Ich möchte studieren.  
 Ich möchte meine Lehrer immer respektieren.



Ahmad Bilal

Ich heiße Hasibullah.  
 Mein Geburtstag ist am 31.05.2005.  
 Ich bin 18 Jahre alt.  
 Ich komme aus Afghanistan.  
 Ich komme aus Kabul.  
 Ich spreche Persisch und Deutsch.  
 Ich bin seit 2021 in Deutschland.  
 Ich bin Schüler.  
 Ich höre gerne Musik.  
 Ich möchte gerne viele Bücher lesen.



Hasibullah

Ich bin Zabiullah.  
 Ich bin 17 Jahre alt.  
 Ich komme aus Afganistan.  
 Ich komme aus der Stadt Baghlan.  
 Ich spreche Dari. Meine Muttersprache ist Dari.  
 Ich bin seit 8 Monaten in Deutschland.  
 Ich bin Schüler.



Zabiullah

Ich heiße Kamal.  
 Ich komme aus Afghanistan.  
 Ich komme aus der Stadt Niengerher.  
 Ich spreche Paschto, Dari und Deutsch.  
 Ich bin 17 Jahre alt.  
 Ich lerne Deutsch.  
 Ich bin seit einem Jahr in Deutschland.  
 Ich höre gerne Musik.  
 Ich mag es zu spazieren und Fahrrad zu fahren.  
 Ich mag Pizza und die Farben „grün“ und „blau“.



Kamal

Ich heiße Cali.  
 Ich bin 16 Jahre alt.  
 Ich komme aus Somalia.  
 Ich spreche eine Sprache, Somali.  
 Ich bin seit 4 Monaten in Deutschland.  
 Ich bin ein Schüler.  
 Ich mag es zu spazieren.  
 Meine Hobbies sind Fußball, Schwimmen und Tanzen.



Cali

Mein Name ist Danil, ich bin sechzehn Jahre alt. Ich komme aus der Ukraine und wurde in der Stadt Dnipro geboren. Ich bin seit drei Monaten in Deutschland. Ich spiele gern Basketball und lese auch gerne Bücher



Danil

Ich heiße Jawid.  
 Ich bin 17 Jahre alt.  
 Ich komme aus Afghanistan aus der Stadt Baghlan.  
 Ich spreche Dari und Paschto und ein bisschen Deutsch.  
 Meine Muttersprache ist Dari.  
 Ich bin seit 7 Monaten in Deutschland.  
 Ich bin Schüler.

Jawid

## Bielefeld ist bunt

Warum ist Bielefeld „bunt“?



Bielefeld ist bunt, weil Menschen aus verschiedenen Ländern in Bielefeld wohnen.

Bielefeld ist bunt, weil man hier viele neue Freunde kennenlernen kann.

Bielefeld ist bunt, weil es viel Essen aus unterschiedlichen Ländern gibt.

Bielefeld ist bunt, weil es in Bielefeld viele verschiedene Religionen gibt.

Bielefeld ist bunt, weil man in Bielefeld viele Freiheiten hat.

Jawid, Kamal, Ismail, Ahmad Bilal, Zabiullah, Hasibullah, Falila, Cali, Danil

## Besuch im Historischen Museum



Gemeinsam haben wir die Ausstellung „angekommen“ im Historischen Museum besucht. Die Ausstellung thematisiert die Themen Gastarbeit, Zuwanderung, und das Ankommen in Bielefeld. Wir haben uns gefragt, was wir uns für unser Bielefeld wünschen.

Das sind unsere Antworten:

- Ich möchte zuerst angenommen werden und wieder lernen und Sport treiben.
- Ich möchte die ganze Zeit Fußball spielen und viel schlafen.
- Ich wünsche mir, dass ich eine Ärztin werde und Kranken Leuten helfen kann.
- Ich möchte Fußball spielen und ich möchte Deutsch lernen.
- Ich wünsche mir neue Freunde in Bielefeld und meine Brüder in Bielefeld.
- Ich wünsche mir schönes Wetter in Bielefeld.
- Ich möchte viel Sport machen in Bielefeld.
- Ich wünsche mir neue Freunde in Bielefeld.

von Ahmad Bilal, Cali, Danil, Falila, Hasibullah, Jawid, Kamal, Zabiullah

# Interviews in Bielefeld

**Wir möchten euch Menschen vorstellen, die wir in Bielefeld interviewt haben.**

## Das ist Mariam

Das Interview handelt von einer Frau. Sie heißt Mariam und sie ist 26 Jahre alt.

Sie kommt aus Tunesien aus einer kleinen Stadt. Die Stadt heißt Sfax.

Mariam spricht vier Sprachen. Sie spricht Deutsch, Französisch, Englisch und Arabisch.

Sie ist seit 3 Jahren in Deutschland und sie arbeitet als Deutschlehrerin.



von Falila und Cali

## Das ist Mano

Er heißt Mano. Er ist 33 Jahre alt. Er kommt aus Syrien, aus der Stadt Aleppo.

Er spricht Arabisch, Englisch und Deutsch. Arabisch ist seine Muttersprache.

Er ist seit 2015 in Deutschland. Er arbeitet als Integrationshelfer und unterrichtet dreimal pro Woche Deutsch.



von Hasibullah, Jawid und Kamal

## Das ist Ammar

Ahmad: Wie heißen Sie?

Ammar: Mein Name ist Ammar.

Ahmad: Aus welchem Land kommen Sie?

Ammar: Ich komme aus Syrien.

Ahmad: Aus welcher Stadt kommen Sie?

Ammar: Ich komme aus Damaskus.

Ahmad: Wie alt sind Sie?

Ammar: Ich bin 33 Jahre alt.

Ahmad: Welche Sprachen sprechen Sie?

Ammar: Ich spreche Arabisch, Deutsch, ein bisschen Englisch und Französisch.

Ahmad: Wie lange sind Sie in Deutschland?

Ammar: Ich bin seit 8 Jahren in Deutschland.

Ahmad: Was arbeiten Sie?

Ammar: Ich habe Hotelmanagement studiert aber ich arbeite als Koch.

Ahmad: Schön. Vielen Dank für das Interview. Ich wünsche Ihnen einen schönen Tag!

Ammar: Danke, Tschüss!



von Ahmad Bilal

## Auf dem Markt

Gemeinsam haben wir im Klassenraum Gespräche auf dem Markt geübt. Danach haben wir eine Einkaufsliste geschrieben und sind anschließend in die Altstadt auf den Bielefelder Markt gegangen, um frisches Obst und Gemüse zu kaufen.

### Unsere Einkaufsliste

- eine Schale Erdbeeren
- fünf Bananen
- eine Zitrone
- drei Äpfel
- drei Orangen
- vier Kiwis
- zwei Birnen
- drei Gurken
- acht Tomaten
- zwei Zwiebeln
- Zitronensaft
- getrocknete Minze
- Salz
- 

von Ahmad Bilal, Cali, Danil, Falila,  
Hasibullah, Ismail, Jawid, Kamal,  
Zabiullah

### Einkaufen auf dem Markt - ein Dialog

Der Käufer: Hallo! Guten Tag.

Der Verkäufer: Guten Morgen! Wie kann ich Ihnen helfen?

Der Käufer: Ich hätte gerne vier Bananen.

Der Verkäufer: Gerne!

Der Käufer: Was kostet das?

Der Verkäufer: Das macht 4,20 €.

Der Käufer: Dankeschön. Auf Wiedersehen!

Der Verkäufer: Bitteschön. Tschüss.

von Falila



# Internationale Küche

Nachdem wir morgens auf dem Markt in der Altstadt waren, haben wir am Nachmittag persischen Shirazi-Salat und Obstsalat gemacht.

Hier sind unsere Rezepte:

## Obstsalat

Zutaten für 12 Portionen:

- Verschiedene Obstsorten:  
Bananen, Erdbeeren, Kiwis, Äpfel, Orangen, usw.
- Zitronensaft zum Beträufeln der Früchte

Zubereitung:

- Obst waschen und in kleine Stücke schneiden.
- Zitrone pressen und den Saft über das Obst geben.
- Den Obstsalat umrühren.
- Anrichten und genießen! Fertig!



## Shirazi-Salat

Das brauchst du:

- 1 Gurke
- 2-3 Tomaten
- 1 Zwiebel
- 8 Esslöffel Zitronensaft
- 2 Esslöffel getrocknete Minze
- 1 Prise Salz

Das musst du machen:

1. Die Gurken, Tomaten und Zwiebeln sehr klein schneiden.
2. Alles in eine Schüssel geben.
3. Dann den Zitronensaft, die getrocknete Minze und das Salz dazugeben.

Farsi/Dari: Nooche jan



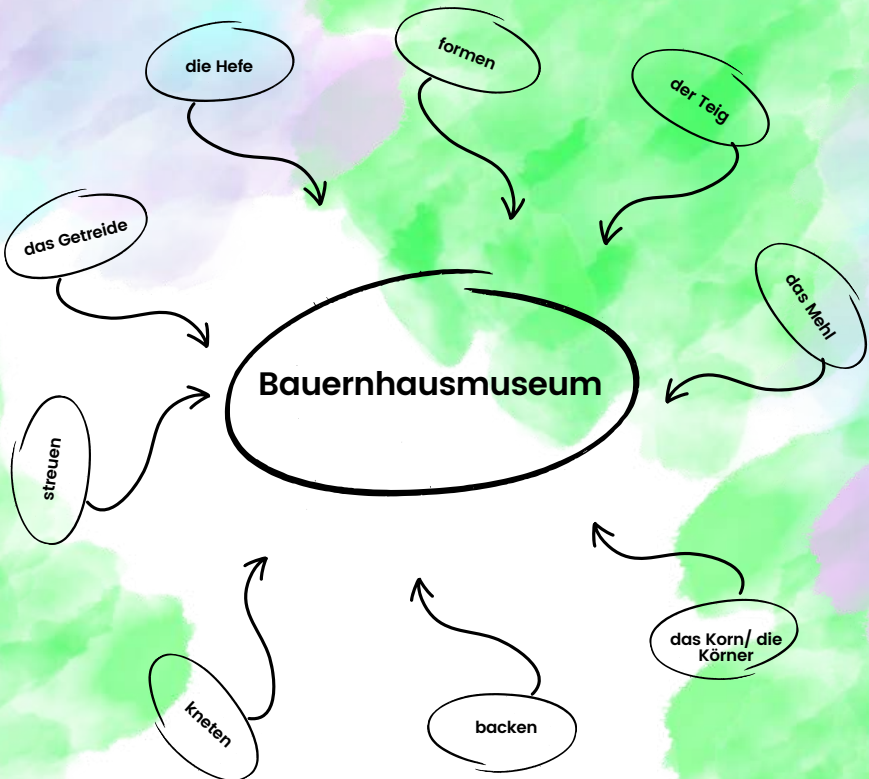
**Guten Appetit!**

# Unser Besuch im Bauernhausmuseum

Wir haben das Bauernhausmuseum besucht und dort viele neue Wörter gelernt.



Jawid, Kamal, Ismail, Ahmad Bilal, Zabiullah, Hasibullah, Falila, Cali, Danil





# Outtakes







# IM PLENUM

# Das Lied

## Ab in den FIT-Kurs

Oh willkommen, willkommen, willkommen kommt doch **herein**  
zum „FIT in Deutsch“-Kurs laden wir euch jetzt **ganz herzlich** ❤️ **ein**.

Ja willkommen, willkommen, willkommen macht euch **bereit**

bei angekommen erlebt ihr eine **tolle Zeit** ⌚.

Raus aus dem **Regen** ☁️, ins **Leben**

ab in den FIT-Kurs, dem Ausflug **entgegen**

was erleben, viel reden und neuen **Freunden begegnen** 👤 👤

Jetzt geht es endlich **los**,

wir haben jetzt **Spaß**, ich sag

ab geht der Deutschkurs und der Deutschkurs geht ab

**und ich sag'**

2 x

Heeeeeeeeey, ab in den FIT-Kurs,

wo lernen Spaß macht

ey yo was geht?

wo lernen Spaß macht

ey yo was geht.

oh, willkommen, willkommen, willkommen  
macht euch bereit

In T-Shirt 👕, kurzer Hose 👖 oder auch im Sommerkleid 👗

Ja **Sabina, Sabina, Sabina** wunderbar

macht die Ferien immer wieder für uns **klar**

Raus aus dem **Regen** ☁️, ins **Leben**

Ab in den FIT-Kurs, dem Ausflug entgegen

was erleben, viel reden und neuen **Freunden begegnen** 👤 👤

Jetzt geht es endlich **los**,

wir haben jetzt **Spaß**, ich sag

ab geht der Deutschkurs und der Deutschkurs geht ab

**und ich sag'**

Heeeeeeeeey, ab in den FIT-Kurs,

wo lernen Spaß macht

ey yo was geht?

wo lernen Spaß macht

ey yo was geht.



# Nach dem Lernen kommt das Essen...

## Internationales Buffet in der Sonne!

Zum Abschluss der ersten „Fit in Deutsch“-Woche haben wir es uns bei einem internationalen Buffet am Freitag gut gehen lassen! Alle, die konnten, haben etwas mitgebracht. Vielleicht ihre Lieblingspeise, vielleicht etwas Typisches aus ihrem Herkunftsland. So ist ein großes internationales Buffet mit vietnamesischem Sushi, syrischem Sharwma, somalischem Zurbian, afghanischem Mantu, Biryani, irakischem Sambusak, Pizza, Börek und vielem mehr entstanden. Das war lecker!



## Ausflug zum Halhof

Am Freitagnachmittag haben wir, nachdem wir zwei Wochen Deutsch gelernt haben, einen Ausflug zum Halhof gemacht. Der Halhof ist ein Bauernhof in Bielefeld – Schildesche. Auf dem Bauernhof gibt es viel Platz zum Spielen, viele verschiedene Tiere und einen Grillplatz. Außerdem gibt es ein Heuhotel.

Zuerst haben wir verschiedene Tänze getanzt. Wir haben zum Beispiel afghanische Tänze, Salsa und einen griechischen Tanz getanzt. Das war sehr schön. Musik aus anderen Ländern haben wir auch viel gehört. Dann haben wir sehr leckerer Burger gegessen. Als es dunkel wurde, haben wir eine Nachtwanderung zum Obersee gemacht. Wir hatten auch Fackeln. Am Obersee erzählte Peter eine Gruselgeschichte. Danach sind wir zurück zum Bauernhof und ich habe mich schlafen gelegt.

So einen Ausflug habe ich noch nie erlebt. Ich habe sehr viele nette Menschen kennengelernt und im Heu geschlafen. Ich fand es toll, dass wir dort geschlafen haben.

Das hat mir alles sehr gut gefallen.

Danke sehr, dass ihr den neuen jungen Menschen helft und wir viel Spaß zusammen machen können und dabei auch immer etwas lernen.

**Naghham**

